

IMMOBILIENPREISE SINKEN AUF BREITER FRONT

written by Matthew Piepenburg | 28. November 2022

Wovor lange gewarnt wurde, tritt ein, die Blasen-Märkte sind im Rückwärtsgang. Der S&P hat ca. 15% vom Hoch verloren, doch das dürfte nicht das Ende zu sein. Besonders hat es den Krypto-Markt erwischt, der jetzt noch zusätzlich durch den FTX-Betrug belastet wird. Es scheint, als wurden Warnzeichen bewußt ignoriert. Die verlorene Buch-Liquidität durch den Kryptoausverkauf belastet die anderen Risiko-Assets. Auch die Immobilienblase platzt, ob in den USA oder Deutschland, immer mehr Menschen können sich keine eigene Immobilie mehr leisten, das Angebot steigt. Die Blasenmärkte werden scheinbar nicht mehr von der FED gestützt, Bilanz und Geldmenge sinken. Will man den Crash? Matt Piepenburg ist überzeugt, daß die Straffung nur vorübergehend ist, es gibt für die Schuldpapiere keine Nachfrage am Markt. Die sich verstärkende soziale Krise birgt große Sprengkraft und der Weg hin zu CBDC's bedeutet weniger Freiheit. Informierte und an der Wahrheit interessierte Bürger stehen diesen Plänen im Wege.

- 0:00 Intro
- 1:15 Die FED wird vorsichtiger
- 3:20 Die Schuldenkrise ist Folge der ZB-Geldpolitik
- 4:55 FTX belastet den Krypto-Markt schwer, inzwischen 2 Billionen \$ Krypto-Buchwerte vernichtet
- 7:50 FTX ist nicht Bitcoin, d.h. überlebende Kryptos könnten gestärkt werden
- 13:00 Immobilienpreise sinken auf breiter Front, Stimmung und Baubeginne brechen ein
- 14:50 10% der Bevölkerung in den USA halten 90% der Aktien, Ungleichgewicht steigt
- 17:40 Noch bremst die FED, die Bilanz sinkt noch und auch die M2 Geldmenge
- 20:05 Es gibt keine gute Lösung mehr, entweder fallende Märkte oder eine sterbende Währung
- 21:45 Die Inflation verstärkt die Vermögensungleichheit
- 22:30 Zinserhöhungen wie früher sind undenkbar, d.h. die vorgeschlagenen „Lösungen“ werden anti-freiheitlich sein
- 23:20 Mit der Finanzkrise kommt die soziale Krise
- 25:00 Zentralbanker schieben die Schuld von sich